

**4. Satzung zur Änderung  
der Satzung über die Erhebung von Gebühren  
für die Sondernutzung des Strandes  
im Gebiet der Gemeinde Ostseebad Karlshagen  
(Strandsondernutzungsgebührensatzung)**

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) und der §§ 1,2 und 4 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) des Landes Mecklenburg-Vorpommern, in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung des Ostseebades Karlshagen vom 02.06.2016 folgende 4. Satzung zur Änderung der der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung des Strandes im Gebiet der Gemeinde Ostseebad Karlshagen (Strandsondernutzungsgebührensatzung) erlassen:

**Artikel 1 – Änderung der Gebühren**

§ 5 Nr. 1 erhält folgende Fassung:

**§5 – Gebühren**

**1.**

Für die Überlassung von Strandabschnitten zur Aufstellung von Strandkörben ist je Strandkorb eine Saisongebühr in folgender Höhe zu entrichten:

- |               |   |
|---------------|---|
| a) 20,00 Euro | von Privatpersonen für den Eigenbedarf („Zweisitzer“)   |
| b) 25,00 Euro | von gewerblichen Strandkorbvermietern („Zweisitzer“)  |
| c) 30,00 Euro | von Hotels, Pensionen, privaten Zimmervermietern<br>sowie für Strandkörbe für 3 Personen („Dreisitzer“) |

**Artikel 2 – redaktionelle Änderung**


**§ 6 Ordnungswidrigkeiten**

In § 6 Satz 2 werden die Worte „An der Peenemündung“ durch die Worte „Usedom-Nord“ ersetzt.

**Artikel 3 - Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ostseebad Karlshagen, den 03.06.2016



Christian Höhn  
Bürgermeister

„Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können die Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.“

Die Bekanntmachung erfolgte am 24.06.2016 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 24.06.2016

**im Auftrag**

